

Beschluss-Vorlage 2016/0196 zur Sitzung am 10.05.2016
des SOZIAL- UND JUGENDAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Durchführung einer interkulturellen Woche 2017

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

9.500 Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

9.500 Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

X einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2016

im Investitions-HH

2016

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Auf Grund der durchwegs positiven Resonanz auf die 1. Interkulturelle Woche 2015 in Germering schlägt die Verwaltung vor, die Veranstaltung im Jahr 2017 zu wiederholen. Als Zeitraum schlägt die Verwaltung die Zeit vom 15.03. – 22.03.2017 vor. Der besagte Zeitraum würde sich aus zweierlei Gründen anbieten: Einerseits gaben die Schulen als Feedback zur Woche 2015 an, dass der Zeitraum zwischen Fasching und Ostern am geeignetsten wäre, um eine Teilnahme der Schulen erneut zu ermöglichen. Andererseits ist zu bedenken, dass viele der Veranstaltungen nicht im Freien durchgeführt werden können und somit zu befürchten wäre, dass viele Menschen in den warmen Sommermonaten der Veranstaltung fern bleiben würden.

Veranstaltungen wie das „Internationale Begegnungsfest“, die Einbürgerungsfeier und Tage der offenen Tür von interkulturellen Institutionen (z.B. Mukule, Türkisch-Islamischer Kulturverein), die bereits Programmbestandteile der 1. Interkulturellen Woche waren, sollten nach Möglichkeit erneut angeboten werden. Ebenso ist geplant, den interkulturellen Treffpunkt „Vielfalt leben“ mit 2 gesonderten Veranstaltungen erneut in das Rahmenprogramm der Interkulturellen Woche zu integrieren.

Zu bewährten Veranstaltungen der ersten interkulturellen Woche gibt es noch neue Ideen. So plant beispielsweise das Max-Born-Gymnasium ein Projekt, bei dem die Schüler*innen verschiedene Kulturkreise und deren kulturelle Besonderheiten vorstellen. Dieses soll über den internen Schulrahmen hinausgehen, weswegen die Schule bereits bei der Stadt vorstellig geworden ist.

Wie auch schon bei der ersten interkulturellen Woche ist angedacht, dass sich Vereine, Parteien und Institutionen auch mit ihren Ideen einbringen können und sollen. Die Verwaltung schätzt die anfallenden Kosten auf etwa 9.500€. Dies entspricht der Summe, die bei der ersten interkulturellen Woche schon angefallen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Jugendausschuss stimmt der Durchführung einer Interkulturellen Woche zu und ist damit einverstanden, wie vorgeschlagen zu verfahren.

Martin Rattenberger

genehmigt OB